

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung
Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-0,
 Fax: 0 22 34/70 11-4 60, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de
Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-1 20,
 Fax: 0 22 34/70 11-1 42, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

KULTUR

279 Nordische Filmtage: Bewegend und sensibel gestaltete Filme – mit einem Schuss Glanz und Glamour
Birgit Amon

TECHNIK

282 Moderner Operationssaal: Mensch und Maschine sollen optimal zusammenarbeiten, beim Projekt „OrthoMIT“ geht es um eine integrierte Plattform für Eingriffe in der Orthopädie und Traumatologie
Susanne Imhoff-Hasse

STATUS

295 Arbeitsmarkt für Ärztinnen und Ärzte: Neuer Ausschreibungsrekord 2007
Wolfgang Martin

296 GOÄ-Ratgeber

RUBRIKEN

272 Briefe – 277 Personalien – 280 Filmkalender – 281 Pharma – 284 Borsebius, Impressum – 295 Rechtsreport – Schlusspunkt

BEKANNTGABEN

Kassenärztliche Bundesvereinigung
285 Vertrag Ärzte/Unfallversicherungsträger gemäß § 34 Abs. 3 SGB VII

MEDIZIN

95 Übersichtsarbeit
Bestimmung natriuretischer Peptide bei Atemnot
 The Use of Natriuretic Peptide Assay in Dyspnea
Michael Christ, Christian Mueller

101 Übersichtsarbeit
Chancen und Risiken der Leber-Lebendspende-Transplantation
 Chances and Risks in Living Donor Liver Transplantation
Jessica Walter, Martin Burdelski, Dieter C. Bröring



108 Übersichtsarbeit
Erblindungsgefahr nach intraokularer Gasinjektion durch Lachgas und bei Reisen
 Visual Loss Following Intraocular Gas Injection
Marie-Therese Silvanus, Patrick Moldzio, Norbert Bornfeld, Jürgen Peters

95 Akute Atemnot
 Die häufigste Ursache für akute Atemnot ist die akute Herzinsuffizienz. Diese kardiovaskuläre Erkrankung ist jedoch oft schwierig zu diagnostizieren. Hilfreich ist die Bestimmung von natriuretischen Peptiden. Die Plasmakonzentration dieser Biomarker spiegelt das Ausmaß der systolischen und diastolischen Dysfunktion wider und ermöglicht es, die Prognose von Patienten mit Herzinsuffizienz abzuschätzen.

101 Leber-Lebendspende
 Bei terminalen Lebererkrankungen ist die Transplantation die Therapie der Wahl. Weil nicht genügend Spenderorgane verfügbar sind und die Wartelisten anwachsen, bekommt die Leber-Lebendspende einen besonderen Stellenwert. Fast alle erkrankten Kinder können so die Wartezeit überleben.

Foto: Bernhard Gumpel